

## Unser Rahmenthema

---

„Die Repräsentation von Frauen in den Medien“

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 2

---

- a) Nachbearbeitung der Aufgabe 1. Diese dient als Grundlage der Weiterarbeit.
- b) Formulierung der forschungsleitenden Annahmen/Hypothesen.
  - Herausarbeiten der für die Fragestellung wichtigen Aspekte/Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes.
  - Formulierung der Beziehungen zwischen den Aspekten/Dimensionen.
  - Systematisierung zu einem „deskriptiven Schema/Modell“.
- c) Bedeutungsanalyse der zentralen Begriffe, die im entwickelten „deskriptiven Schema“ vorkommen.
- d) Definition der Begriffe.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 2

---

- Es soll sichergestellt werden, dass intersubjektive Klarheit über die Bedeutung der verwendeten Begriffe besteht, und dass die Begriffe empirischen Bezug haben.
- Präzisierung der Fragestellung, **dimensionale** bzw. **semantische Analyse** sind wichtige und für den erfolgreichen Verlauf eines Forschungsprojekts kritische Punkte. Festlegungen auf dieser Stufe können in einer späteren Untersuchungsphase nicht mehr zurückgenommen, Unterlassungen nicht mehr korrigiert werden.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Dimensionale Analyse - Aufgabe

---

- Präzisierung (ggf. Einschränkung) der Untersuchungsfrage sowie gedankliche und begriffliche Strukturierung des Untersuchungsgegenstands.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Dimensionale Analyse - Arbeitsschritte

---

- **Ideensammlung:** Welche Sachverhalte sind von der Fragestellung (direkt und indirekt) angesprochen? Wie sind die angesprochenen Sachverhalte gegliedert? Wie hängen sie zusammen? (Instrumente: Literaturstudium, Brainstorming, Expertenbefragung)
- **Systematisierung:** Ordnung und Ergänzung der gesammelten Ideen (Instrumente: hierarchisch [z.B. Oberziele/ Unterziele/ Maßnahmen], theoretisch [Ursache-Wirkungs-Hypothesen, Systemstruktur], zeitliches Ablaufschema [Entscheidungsabfolgen, „Was passiert dann?“])
- **Selektion:** Auswahl der untersuchungsrelevanten Dimensionen (m. Begründungen aufgrund theoretischer Kenntnisse sowie anhand von Kriterien aus dem Entdeckungs- und dem Verwertungskontext)
- **Deskriptives Schema:** Wahl präziser Begriffe zur Bezeichnung der Dimensionen; Erstellung eines präsentierbaren „Modells“ des Untersuchungsgegenstands (Begriffe sollen „theoretisch relevant“ und „zielgruppenangemessen“ sein)

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Dimensionale Analyse - Denkschritte

---

1. Was gehört prinzipiell zur gewählten Fragestellung?
2. Was davon ist so wichtig, dass es auf jeden Fall berücksichtigt werden muss? (Begründen!!)

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Dimensionale Analyse - Vorgehensweise

---

- Vielzahl von Perspektiven. Zunächst einen möglichst umfassenden Überblick verschaffen (Brainstorming, Gruppendiskussionen, Zeitungsarchiv durchforsten, themenbezogene Literatur sichten, in Forschungsdatenbanken recherchieren, Experteninterviews führen, usw. ...)
- Informationslücken erkennen und füllen. Notwendig dazu ist effizientes „Informationsmanagement“ (Material ordnen, strukturieren, zusammenfassen)
- Selektion der „relevanten“ Aspekte des Untersuchungsgegenstands (Begründungen!!) und Explikation ihrer Beziehungen zueinander
- Untersuchungsleitendes „Modell“ konstruieren, „adäquate“ Begriffe zur Beschreibung wählen und ggf. definieren („deskriptives Schema“)

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Semantische Analyse - Aufgabe

---

- „Semantische Interpretation“ von Begriffen = Ermittlung der „Dimensionen“, auf denen die Begriffe „Bedeutungen“ tragen können; Klärung, WELCHE Bedeutungen in welchen sprachlichen Kontexten gelten; Auswahl der relevanten Bedeutungsdimensionen.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Semantische Analyse - Arbeitsschritte

---

(analog zur dimensionalen Analyse)

- *Sammlung* von Bedeutungsdimensionen und Bedeutungsausprägungen (Ideensammlung, Wörterbücher, Durchsicht von Texten ...)
- *Systematisierung* der ermittelten Dimensionen und Bedeutungen; Gegenüberstellung zu bedeutungsähnlichen Begriffen
- *Selektion* der für die Untersuchung relevanten Bedeutungsdimensionen (mit Begründungen!!) und der „adäquaten“ Begriffe (ggf. Entscheidung über die Notwendigkeit von Definitionen)
- „*empirische Interpretation*“ der gewählten Begriffe (d.h. Präzisierung des „empirischen Bezugs“).

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu

## Semantische Analyse

---

- Ergebniszusammenfassung, „*empirische Interpretation*“ der gewählten Begriffe (gegebenenfalls Notwendigkeit einer Definition):

Das für die Untersuchung relevante Ergebnis wird zusammengefasst und begründet. Sofern der untersuchte Begriff im herkömmlichen Sprachgebrauch nicht hinreichend eindeutig ist, dann ist der zu verwendende Begriff im Sinne der Untersuchung zu definieren.

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu

## Semantische Analyse

---

- Im Unterschied zur dimensionalen Analyse wird hier nicht die Struktur empirischer Sachverhalte rekonstruiert, sondern die Bedeutung eines Begriffs.
- Theoretische Begriffe werden mit konkreten Aspekten der Wirklichkeit in Beziehung gesetzt, d.h. es wird angegeben, welche Aspekte der Realität im konkreten Untersuchungsfall unter den Begriffen eingeordnet/untergeordnet werden sollen.
- Kurz: Rekonstruktion eines Systems von Bedeutungen und Filterung der im Rahmen einer Fragestellung wichtigen Bedeutungsdimensionen.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Nominaldefinition

---

- Festlegung der Bedeutung eines Begriffs durch einen oder mehrere bereits bekannte Begriffe. Die Nominaldefinition stellt eine logische Relation zwischen Ausdrücken und Zeichen unserer Sprache dar.  
→ Ich definiere einen neuen Begriff auf der Grundlage von einem oder mehreren Begriffen, die ich bereits kenne.
- Ein sprachliches Zeichen wird durch ein anderes ersetzt. Sie machen keine Aussage über die Realität und können damit nicht an der Realität überprüft werden. Sie haben keinen empirischen Informationsgehalt, sind weder richtig noch falsch, höchstens unzweckmäßig.
- Dennoch sind sie weder überflüssig, noch Selbstzweck; denn sie sollen die Mitteilung und die Diskussion in der Wissenschaft erleichtern. Sie sollen vor allem die intersubjektive Kontrolle des empirischen Forschungsprozesses ermöglichen.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Nominaldefinition

---

- Nominaldefinitionen machen keinerlei Aussage über die Realität! Sie sind ein Sprachinstrument zur Klärung von Begriffen!
- Eine Nominaldefinition erhebt keinen Anspruch darauf, dass auch tatsächlich ein empirisches Phänomen existiert, das die Eigenschaften aufweist wie sie der entsprechende Begriff in seiner Definition aufweist.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Realdefinition

---

- Realdefinitionen sind Aussagen über Eigenschaften eines Gegenstandes oder Sachverhalts, die im Hinblick auf diesen Gegenstand/Sachverhalt für wesentlich gehalten werden.
- Sie sind Behauptungen über die Beschaffenheit oder über das Wesen eines Phänomens
- Die Realdefinition ist falsch, wenn sich herausstellt, dass das Objekt die behaupteten Eigenschaften nicht aufweist. Unklar bleibt immer, welche Eigenschaften wesentlich sind. Sie sind nie vollständig und immer mit Unsicherheit behaftet. Sie sind als Basis empirischer Forschung ungeeignet.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 2

- Intersubjektive Überprüfbarkeit des Forschungsprozesses setzt einen klar umrissenen Sachverhalt und präzise Definitionen voraus.
- Sachverhalte werden daher mit der **dimensionalen Analyse** und Begriffe mit der **semantischen Analyse** von für die Forschungsfrage irrelevanten Komponenten bereinigt.
- Die Ergebnisse dieser Schritte werden jeweils in Nominaldefinitionen sprachlich festgehalten. Realdefinitionen sind hierfür keine geeignete Definitionsform.

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu

## Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Formulierung des Erkenntnisinteresses	Formulierung des Forschungsproblems bzw. Formulierung des Erkenntnisinteresses  ↓	Welches Problem/welche Fragestellung soll erforscht werden? Wessen Probleme/Fragen werden aufgegriffen? Wessen Interessen werden berührt? Wer ist der Auftraggeber? Für welchen Zweck sollen die Ergebnisse verwendet werden?	Ideensammlung (wissenschaftliche) Literatur evtl. Gespräche mit dem Auftraggeber

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu



## Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Präzisierung des Erkenntnisinteresses	dimensionale Analyse  ⇓	Welche Bereiche (Dimensionen) der Realität sind durch die Fragestellung explizit angesprochen oder indirekt berührt?	Auswahl von relevanten Dimensionen Begründung der Auswahl Modell/Schema entwerfen
	semantische Analyse  ⇓	Enthält die Untersuchungsfragestellung Begriffe, die genauer erklärt werden müssen? Wie können diese zweckmäßig definiert werden?	Auswahl von Definitionen Begründung der Auswahl

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu

## Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Planung	Operationalisierung  ⇓	Haben die verwendeten Begriffe und Tatbestände einen direkten empirischen Bezug? Wie können die Begriffe und Tatbestände beobachtbar und messbar gemacht werden?	Falls nötig: Indikatorenbildung mit Korrespondenzregeln Formulierung von Messvorschriften
	Datenerhebungsinstrument  ⇓	Mit welchem Datenerhebungsinstrument sollen die Fragestellungen beantwortet werden?	Entscheidung für Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Befragung
	Auswahl  ⇓	An welchen Objekten soll die Fragestellung untersucht werden? Wie werden diese ausgewählt?	Definition der Grundgesamtheit Definition der Auswahl- und Erhebungseinheiten Festlegung der Untersuchungseinheiten

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu

## Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Durchführung	Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Befragung  ↓	Messen die Datenerhebungs- instrumente zuverlässig? Sind die Datenerhebungsinstru- mente gültig (valide)? Sind die Stichprobenergebnisse repräsentativ?	Entwurf Pretest Korrektur Einsatz der Instrumente

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu

## Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Auswertung		Welche statistischen Modelle sollen angewendet werden? In welchem Zusammenhang stehen die Ergebnisse zur Fragestellung?	Dateneingabe Datenauswertung Interpretation und Präsentation der Ergebnisse

01.12.2004

www.davidjohann.de.vu

## Aufgabe 2

---

- Abgabetermin ist der 07.12.2004.
- Wichtig: Schickt mir die erste und die zweite Aufgabe, denn ich habe nicht alle aktuellen Versionen eurer ersten Aufgabe.
- Gruppenname und Namen der Gruppenmitglieder auf dem Aufgabenblatt vermerken; in die Betreffzeile der Email „Methoden“.

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Bis zum nächsten Mal!

---

01.12.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)